

**DIE LINKE**  
**Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0219/21

Datum: 02.06.2021

## **A N T R A G**

**Fraktion DIE LINKE.**

### **Gegenstand:**

Herstellung von Impfgerechtigkeit und zügige Erreichung einer hohen Impfquote bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Stadtverwaltung zur zügigen Erreichung einer möglichst hohen Impfquote gegen COVID-19 in der Landeshauptstadt Dresden beitragen kann. Hierfür sind insbesondere die folgenden Maßnahmen zu prüfen:
  - Schaffung eines niedrighwelligen Zugangs zu Impfmöglichkeiten
  - Schaffung dezentraler Impfmöglichkeiten in allen Stadtteilen (z. B. in Rathäusern, Verwaltungsstellen, sozialen Einrichtungen und Jugendhäusern, Schulen und Betrieben)
  - Schaffung temporärer Impfmöglichkeiten (z. B. Einsatz mobiler „Impfbusse“)
  - Informationskampagne über die Impfung gegen COVID-19 in einfacher bzw. leicht verständlicher Sprache sowie in mehreren Sprachen
  - Einsatz von Streetworkerinnen und Streetworkern sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, um auf die Menschen zuzugehen und sie bei der Wahrnehmung vorhandener Impfangebote zu unterstützen
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadtrat unverzüglich über die oben genannten Prüfergebnisse zu unterrichten und geeignete Maßnahmen zur Erreichung einer möglichst hohen Impfquote gegen COVID-19 in der Landeshauptstadt Dresden einzuleiten.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Sächsischen Staatsregierung mit dem Ziel der zügigen Erreichung einer möglichst hohen Impfquote gegen COVID-19 für zusätzliche dezentrale Impfmöglichkeiten in der Landeshauptstadt Dresden einzusetzen.

<b>Beratungsfolge</b>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)		nicht öffentlich	1. Lesung
Ausschuss für Soziales und Wohnen		nicht öffentlich	beratend
Jugendhilfeausschuss		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

**Begründung:**

Seit über einem Jahr stellt die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft vor enorme soziale, wirtschaftliche und finanzielle Herausforderungen. Die damit einhergehenden erheblichen Belastungen und Einschränkungen gehen für viele Menschen mit Existenzängsten und Zukunftssorgen einher.

Bislang war es aufgrund der Knappheit der Impfstoffe für eine Impfung gegen COVID-19 vielen Menschen noch nicht möglich, einen Impftermin zu erhalten. In den kommenden Monaten werden voraussichtlich ausreichend Impfstoff-Dosen verfügbar sein, damit alle Menschen, die sich impfen lassen wollen, auch geimpft werden können.

Die Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens hängt nun wesentlich von den Fortschritten bei der laufenden Impfkampagne ab. Dabei ist es von großer Bedeutung, in der gesamten Stadt zügig eine hohe Impfquote zu erreichen. Hierfür müssen alle Menschen zeitnah ein möglichst niedrigschwelliges, unkompliziertes und nah an der Lebenswirklichkeit orientiertes Impfangebot erhalten.

André Schollbach  
Fraktionsvorsitzender